



Dalaas, 19.11.2025

## Patenbrief für den Verein HELP-KENIAKINDER



## **Liebe Paten, Sponsoren und Freunde von Help-Keniakinder und ABC Kenia Schulen!**

Seit unserem letzten Infobrief vom 11.02.2025 gibt es von unseren Keniakindern wieder viel zu berichten, sodass ich beschlossen habe, eine Historie bis hin zur Zukunftsvision 2030 zu schreiben.

### **Inhaltsverzeichnis:**

Gründungsverantwortliche / Initiatorinnen	.....	3
Historie	.....	3
Ist-Stand und Berechtigung	.....	7
Überprüfung Schulerfolg	.....	8
Projektziele	.....	8
Vision 2030 und Zukunftsprojekt	.....	9
Zukunftsprojekt	.....	10
Wirtschaftsprüfung / Steuerbefreiungsbescheid	.....	11
Wer hilft/spendet(e) bis jetzt?	.....	12
Presseberichte	.....	13
Schlussworte	.....	14
Kontakt	.....	15



## Gründungsverantwortliche:

Agnes Konzett und Monika Konzett (verh. Herzog) – die Zwillingsschwestern (geboren 1975) aus Dalaas, gründeten den Verein Help-Keniakinder und befüllten diesen mit Leben und finanziellen Mitteln. Sie zeigten auch für die ersten Schritte verantwortlich und ermöglichen mit vielen Stunden der Eigenleistungen den Grundstein der „Faith Word Acadamy“ mit seinerzeit damals **270 Kindern**, 11 Lehrerinnen und Lehrern, 1 Schuldirektor und Hilfspersonal.

Es entstanden

**5 Schulgebäude für 12 Schulklassen, sowie 1 Küche, 1 Lehrerzimmer und 1 Büro.**

## *Historie:*

Gründung 2011:

nach mehreren privaten Urlaubaufenthalten entstand der Gedanke, eine private Initiative gegen Armut zu starten, um Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Es erfolgte die **Vereinsgründung am 18. April 2011** und der Bekanntgabe der Statuten an die Bezirkshauptmannschaft Bludenz am 02. Mai 2011 sowie die Führung im Vereinsregister (Auszug 05. Mai 2011)

2012: Erste Baumaßnahmen mithilfe privater Spendensammlungen führen zu

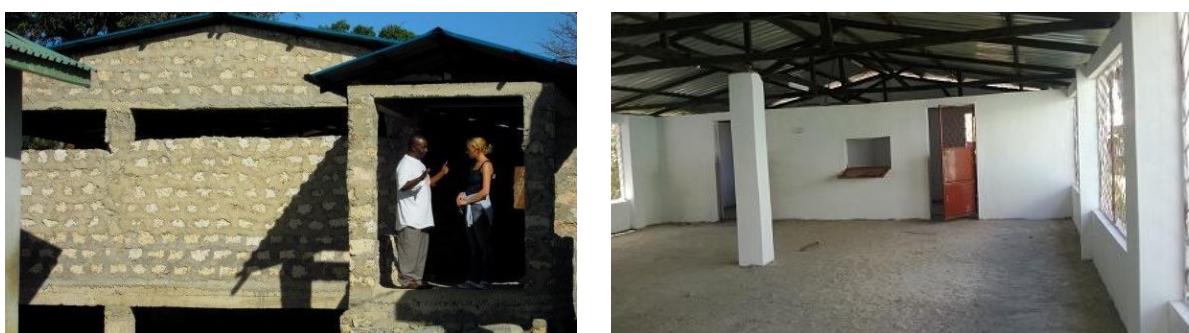
## Sanierungsmaßnahmen von zukünftigen Schulgebäuden.



2013: Ein weiteres Bauvorhaben wurde in Angriff genommen. Es entstand eine **Wasserdrainage**, um den Schulbetrieb auch in der Regenzeit aufrecht erhalten zu können, da das Wasser bis zu 50 cm in der Schule stand.



2013: Bau einer **Schulküche**.



2016: Das erste eigene **Frischwasser an der Schule.**



2017: Ein weiteres **Schulgebäude** wird gebaut.



2021: Eine Kooperation mit der „ABC Kenia Schulen Einmaleins e.V. Berlin“, vertreten durch Dr. Jörg Hempel, sorgt für eine weitere Entwicklung des Projektes und ermöglicht den Ausbau des bestehenden Zustandes.

Zuwendungen werden ausnahmslos mit Originalbelegen dokumentiert und gegengerechnet.

**Neubau** und Umzug der St. Mary Genesis Academy in das Joerges Learing Center:



Am 17. Mai 2024 wird ein **neues Gebäude** offiziell und feierlich mit viel Tanz und Gesang und dem ortszuständigen Imam **eröffnet**:



## Ist- Stand:

Zurzeit werden **435 Kinder**- neben einem geregelten Schulbetrieb – täglich zweimal mit Essen versorgt. **21 kenianische Lehrerinnen, Lehrer und Angestellte** betreuen die jungen Leute auf ihrem Weg in ein besseres Leben. Die Hauptfächer im kenianischen Schulsystem gleichen mittlerweile unserem Schulsystem. Es besteht aus Sprachunterricht (**Englisch und Swahili**), **Mathematik**, integrierte Wissenschaften, Social Studies mit Geografie und Religion – um hier nur einige zu nennen. Wir sind eine der wenigen Schulen, die bereits **Informatik** unterrichten.

Neben der Grundversorgung werden die Kinder/Jugendlichen auch mit einer Schuluniform versorgt.

## Berechtigung:

Zugangsberechtigung haben **die allerärmsten Kinder/ Jugendliche** (vorwiegend **Halbwaisen oder Waisen**) der sehr armen Familien, die ohne unsere Hilfe keine Bildungsmöglichkeit haben.

Antragstellung und Tiefenprüfung der besonderen Bedürftigkeit vor der Aufnahme neuer Schulklassen (Vorschule PP1 ab einem Alter von 4 Jahren) durch Plausibilitätschecks und Hausbesuche sind mittlerweile sehr gut eingespielt und Teil des Schulstandards.

Jetzt im November wurden wir mit **170 Aufnahmeanträgen überflutet**. Alle Lehrer und der Vereinsvorsitzende von ABC Kenia Schulen - Jörg Hempel - waren Tage dafür unterwegs. Bei einer abschließenden Sitzung mit der Teilnahme aller Lehrer wurden 48 als besonders arm und bedürftig identifiziert, von denen wir 42 aufnehmen konnten.

Diese für die Integrität unseres Hilfsangebotes notwendige Prozedur ist auch immer wieder eine physische und psychische Prüfung für uns selbst! Sehr schwer fallen uns die vielen leider auch unvermeidliche Absagen.

## Überprüfung Schulerfolg

Die Schulerfolge der Kinder/Jugendlichen erfolgt nach **Abschluss der Schule durch staatliche Institutionen.**

In den Klassenstufen 4 und 5 wurde der neue, in praktischer Hinsicht anspruchsvollere, von der **Regierung forcierte CBC (Competency Based Curriculum) Lehrplan**, eingeführt und umgesetzt. Dieser umfasst wesentlich mehr Fächer (+ **Landwirtschaft – eigener Gemüse- und Obstgarten + Hauswirtschaft/Werken – nähen mit eigenen Nähmaschinen + Musik + Sportunterricht + erste Hilfe Kurse**) und erfordert dabei sehr viel materielle Unterstützung in Form von neuen Büchern und vielfältigen Unterrichtsmaterialien (Papier, Pappe, Holz, Werkzeug, Musikinstrumente, Farbe, Sportschuhe und Sportgeräte...).

**Die vom Bildungsministerium geforderten Anzahl von Examina (3 Terms x 2 Examen pro Fach pro Term) werden jedes Jahr erbracht.**

Die Regierung verlangt darüber hinaus, dass sämtliche Prüfungsbögen auf die Bildungs-Webseite der Regierung hochgeladen werden, was den Verwaltungsaufwand deutlich erhöht hat. Dafür mussten wir z.B. auch unsere Internetverbindung aufrüsten.

## Projektziele:

Die „Kenya Vision 2030“ definiert Ziele für die Bildung der Kinder. Das kenianische Bildungssystem sieht eine **Schulpflicht bis zum 14. Lebensjahr** vor. Schulgebühren wurden offiziell abgeschafft. Allerdings gibt es große Differenzen, was die Möglichkeiten der Kinder anbelangen. **Viele Familien haben nicht die finanziellen Ressourcen, ihre Kinder zur Schule gehen zu lassen.**

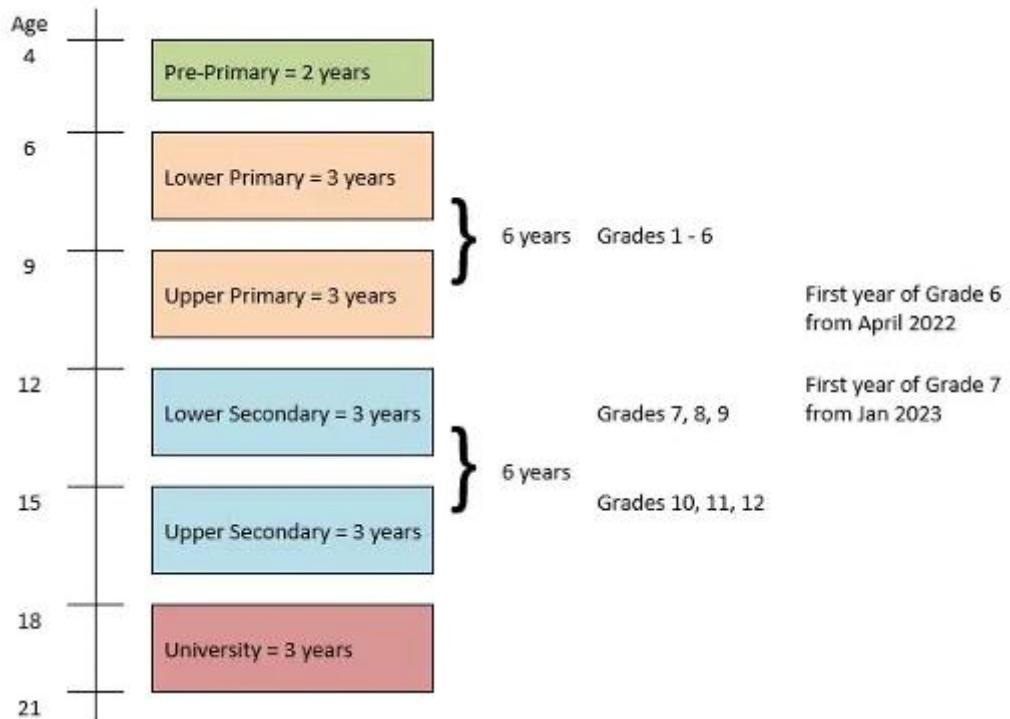
Neben der schulischen Ausbildung und der Vorbereitung für bessere Lebensstandards ist eine Aussicht auf die Möglichkeit eines Hochschulbesuches gegeben.

Die Entwicklungen der letzten Jahre zeigen, dass die kenianische Entwicklungsagentur verstärkt auf geistes- und sozialwissenschaftliche Studienrichtungen setzt. Und hier wollen wir die Grundvoraussetzungen für „unsere“ Kinder schaffen und einen Besuch ermöglichen.

## Vision:

Neben dem Ausbau der schulischen Möglichkeiten und der Grundversorgung der Jugendlichen haben wir die Chance genutzt, und ein **angrenzendes Grundstück** gekauft, um ein Ausbildungszentrum (Berufsschule) als nächstes Wunschprojekt von uns zu erbauen.

Das neue Schulsystem in Kenia (seit 2023) ist mit der Absolvierung von 2 Jahren Vorschule, 6 Jahren Grundschule, 6 Jahren Mittelschule (3 Jahre Junior Primary school + 3 Jahre Secondary school) und 3 Jahren Universität bzw. Fachhochschule vorgegeben.



Derzeit decken wir die Vorschule sowie die ersten neun Schuljahre ab. Auf dem gekauften Grundstück ist es jetzt unser Ziel ein Ausbildungszentrum zu erbauen, dass dann unsere Schüler mit dem Lower Secondary Abschluss einen Lehrberuf erlernen könnten. Die einzelnen Stipendien für jene Schüler, die eine Upper Secondary School besuchen können, finanzieren wir bereits.

## Zukunftsprojekt:

Das nächste Wunschprojekt ist der Bau eines Ausbildungszentrum (Berufsschule) mit 4 Lehrberufen, je 2 für Buben und Mädchen.

Die weiteren zukünftigen Investitionen belaufen sich auf

- + ein Ausbildungszentrum                    ca. € 60.000,--
- + Errichtung eines Sportplatzes        ca. € 10.000,--

- Erstellung eines Bauplanes
- Ausschreibungen zum Ankauf der benötigten Materialien
- Eventuelle Inanspruchnahme von Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort.
- Überprüfung (vor Ort) des Bauzeitplanes und der einzuhaltenden Sicherheitsmaßnahmen während des Baues
- Permanente Kostenkontrolle
- Rechtzeitiger Beginn der Ausschreibung zum Befüllen mit Leben der neuen Einrichtungen.

Weiters benötigen wir dringend noch die Schulbekleidung aller Kinder außer den neu aufgenommenen aus der PP1-Klasse.

- Schulbekleidung € 18.684,--

## **Wirtschaftsprüfungsunterlagen:**

Die renommierte SPT Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KG, Messestrasse 11, A-6850 Dornbirn, prüfte in den letzten Jahren das jeweils abgelaufene Wirtschaftsjahr die gesetzlichen Grundlagen und Voraussetzungen zur Vorlage beim Finanzamt – Dienststelle Sonderzugehörigkeiten – Spendenbegünstigungen.

Die Berichte vom Jahr 2020 bis 2022 sind abrufbereit.

Für das Jahr 2023 war laut Wirtschaftsprüfer keine Prüfung notwendig.

Einrichtungen mit einem zum 31. Dezember 2023 gültigen

Spendenbegünstigungsbescheid brauchen im Jahr 2024 keine Bestätigung zur Verlängerung der Spendenbegünstigung vorlegen. Die Spendenbegünstigung wird somit automatisch um ein Jahr verlängert und es werden für das Jahr 2024 keine Bescheide betreffend die Aufrechterhaltung der Begünstigung versendet. Eine allfällige Wirtschaftsprüferbestätigung für 2023 muss nicht eingereicht werden.

Die Prüfung für das Jahr 2024 ist abgeschlossen.



Help – Keniakinder  
Röcken 6  
6752 Dalaas

28.10.2024

### **Steuerbefreiung des Vereins Help – Keniakinder**

Der Verein Help – Keniakinder ist gem. §§ 34 ff BAO ein gemeinnütziger Verein welcher somit steuerbefreit ist.

Mit freundlichen Grüßen,

  
Mag. Ferdinand Herburger

SPT Wirtschaftsprüfung und  
Steuerberatung GmbH & Co KG  
6850 Dornbirn, Messestraße 11  
Tel.: 0 55 72/ 200 500

## **Großspender/Unterstützer der letzten Jahre (Auszug):**

- Fa. Omikron in Klaus (Vlbg.)
- Fam. Marxer Liechtenstein
- Dariana Stiftung
- Katholische Kirchengemeinde Sulgen
- Lichtblick Heilpädagogische Hilfe Nicaragua (wegen Vereinsauflösung)
- Caritatis Stiftung
- Verein „Für Menschen – Spendensammelverein“
- Stiftung Stella Marlen Southwood
- Foundation DAVAC

In den letzten Jahren (2012-2024) ergab dies ein Volumen von etwa

**€ 450.000,--**

inkl. der zahlreichen **Spender, Kleinspender und Patenschaften**, welche direkt und **OHNE ABZÜGE** in die vorangegangenen Leistungsbeschreibungen flossen.

**Jeder einzelne Euro zählt und hilft uns enorm weiter.**

**Dafür möchte ich mich immer wieder bei Euch allen bedanken.**

## **Presseberichte - Auszüge**

**Hilfe für die Ärmsten**

**DALAAS.**(dob) Die Geschwister **Agnes** und **Monika Konzett** lernten vor Jahren bei ihrem Urlaub in Kenia eine sehr arme Familie kennen, die heute auf morgens mit der Hand in den Mund lebt. „Da waren Kinder, die hatten kaum zu essen, kaum etwas anzutun und keine Schulsachen, vom Zustand des Schulgebäudes gar nicht zu reden“, erzählten die Konzett-Geschwister. Kurzum sammelten sie bei Bekannten und flogen mit Kleidung und Geld nach Mombasa. Dort kauften sie Lebensmittel und Schulsachen und brachten sie direkt zur Familie **Muye** - einer Familie mit elf Kindern - und zur Schule mit 270 Schülern. Insgesamt umfasst die Schule fünf Gebäude mit zwölf Schulklassen, eine sehr kleine Küche, ein Lehrzimmer und ein Büro. „Wir schauen auch, dass die Kinder eine Mahlzeit pro Tag bekommen. Auch wenn sie oft nur aus Reis oder Ugali besteht. Denn die Kinder kommen oft mit leerem Magen in die Schule“, erklärt Agnes Konzett. Die neueste „Errungenschaft“ für die Familie Muye ist eine trächtige Kuh, die im April angeschafft wurde und Hilfe zur Selbsthilfe werden soll.

**Trinkwasser**

Aufgrund eines Hinweises recherchierten die Geschwister Konzett im Moment einem idealen Transporter für Wasser. Besonderes für Kinder und Frauen ist es sehr beschränkt, die Wasserbehälter vom Brunnen nach Hause zu bringen. Das „Q Drum“ ist ein Transportgefäß für Trinkwasser, es besteht aus einem Zylinder, der in der Mitte hohl ist, der mit einem Gestell entweder gezogen oder geschoben werden kann.



**Die Schulkinder in Kenia freuen sich über Schulsachen aus den Spenden der Touristenschulen Bludenz.**

Foto: PRIVAT

„Unser nächstes Ziel ist es, mit den Spendengeldern solche Drums anzuschaffen“, erklärt Monika Konzett. Die Geschwister suchen ihre Hilfe als Patenschaft und ihnen ist es besonders wichtig, dass alle Spenden als Direkthilfe vor Ort verwendet werden. Um dies zu kontrollieren, fliegt Agnes Konzett fast monatlich nach Kenia. „Dabei wird kein Cent aus den Spendengeldern verwendet – wir finanzieren alles selbst“, erklärt sie. Durch Suppentage, Schulaktion-

nen oder Firmenspenden, aber auch viele Privatspenden konnten sie schon sehr viel bewirken. Seit diesem Jahr ist diese Patenschaft als Verein registriert und unter [www.help-kenakinder.at](http://www.help-kenakinder.at) abrufbar. Dort erhalten Interessierte weitere Informationen.

**VEREIN HELP – KENIAKINDER**

Obfrau: Agnes Konzett  
6752 Calais  
Spenderkontakt: IBAN AT675800013514939017,  
BIC: HVPVAT2B

## **Schlussworte:**

Eine kleine Unterstützung von Euch würde dem zukünftigen Bau eines Ausbildungszentrums unglaublich helfen und vielen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten für Existenzgrundlagen und auch den Aufbau von wirtschaftlichen Zukunftssicherungen ermöglichen.

**Oft ist die Basis einer ganzen Familie ein Familienmitglied – und es ist unser Mindestanspruch, diese zu fördern!**

**Die bis dato geleisteten Stunden, Reisegelder, Aufenthaltskosten und direkten Ausgaben werden auch weiterhin die Einnahmen durch Spenden und Förderungen nicht belasten.**

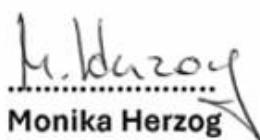
Für uns - Agnes, Monika und Andy - ist dieses Schulprojekt zur Lebensaufgabe geworden, dem alles untergeordnet wird.

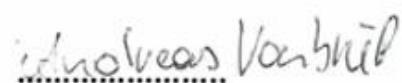
Wir haben mittlerweile viele erfolgreiche Schulabsolventen, die das Leben in die eigene Hand nehmen konnten, begleitet.

**Das ist auch unser zukünftiger Anspruch!**

**Vielen Dank im Voraus für ihre Hilfe – es wäre ein Meilenstein in unserer Geschichte „Help Keniakinder“ und für „unsere Kinder“!**

  
Agnes Konzett

  
Monika Herzog

  
Andreas Vonbrüll

---

**Hier nochmals die Daten von unserem Spendenkonto:**

**Spendenkonto:  
Help-Keniakinder  
IBAN: AT67 5800 0135 1493 9017  
BIC: HYPVAT2B**

**Wir wünschen Euch allen weiterhin alles erdenklich Gute, eine wunderschöne Weihnachtszeit und vor allem bleiben Sie gesund!**

Liebe Grüße

Agnes Konzett und Monika Herzog sowie Andreas Vonbrül und Dr. Jörg Hempel

## **Kontakt:**



**Andreas Vonbrül, Agnes Konzett, Monika Herzog  
aus Dalaas, Vorstand Help-Keniakinder**

**Dr. Jörg Hempel aus Berlin  
Vorstandsvorsitzender ABC-Schulen Kenia**



Help-Keniakinder in enger Zusammenarbeit mit ABC Kenia Schulen, Berlin

Obfrau: Agnes Konzett

Obfrau Stv.: Monika Herzog

Aktives Vereinsmitglied: Andreas Vonbrül

Vorsitzender: Dr. Jörg Hempel

Tel: +43 (0) 681 / 81 888 232 (Agnes)

Tel: +43 (0) 664 / 380 90 76 (Monika)

WhatsApp: +254 745 984222 (Agnes)

E-Mail: office@help-keniakinder.at

Homepage: [www.help-keniakinder.at](http://www.help-keniakinder.at)

BH Bludenz

ZVR-Zahl 313 854 306

+49 (0) 152 5342 7650

[info@abc-kenia-schulen.de](mailto:info@abc-kenia-schulen.de)

[www.abc-kenia-schulen.de](http://www.abc-kenia-schulen.de)